

## Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Franz Bergmüller, Andreas Winhart AfD**

vom 13.12.2025

- mit Drucklegung -

### Umweltverträglichkeitsprüfungen und der Waldrapp

Wissenschaftlern zufolge liegt das Kerngebiet der Nahrungsflüge des vom Aussterben bedrohten Waldrapp mindestens 7 Km um dessen Brutplatz, z.B. um Burghausen herum. Er wurde aber nicht nur bei Emmerting, sondern darüber hinaus am nördlichen Ufer des Inns, bei Altötting / Neuötting / Haiming gesichtet, wo er nur hingelangen kann, wenn er über den Öttinger Forst fliegt, wo wiederum die Firma Qair Windkraftanlagen plant.

In der Oktober-Kreistagssitzung gestanden Vertreter von Qair ein, dass sie bisher nicht geprüft haben, ob von deren Windkraftanlagen eine Gefahr für den vom Aussterben bedrohten Waldrapp ausginge, da „der Waldrapp nicht auf der Liste der offiziell zu überprüfenden Vögel“ stünde. In der Januar-Sitzung des Stadtrats zu Burghausen gestand der Bürgermeister ein, dass es von der Stadt keine Versuche gab, den Waldrapp auf diese Liste zu setzen, es aber ein Engagement gab, ihn vor Strommasten zu schützen.

Der Umkreis der Nahrungsflüge des Waldrapp wäre jedoch leicht ermittelbar, denn: „Zum Schutz der Kolonie sind alle Waldrappe mit GPS-Peilsender ausgestattet...“ (vgl. <https://archive.md/vKBto>).

Wir fragen die Staatsregierung

#### 1. Umweltverträglichkeitsprüfungen?

1.1. Welchen Bearbeitungsstand hat die Überprüfung der Umweltverträglichkeit der für den Öttinger Forst geplanten Windkraftanlagen aktuell (bitte Rechtsgrundlagen, insbesondere betreffend Vögel offenlegen)?

1.2. Wann wird die in 1.1. abgefragte Umweltverträglichkeitsprüfung plangemäß abgeschlossen sein (bitte Rechtsmittel und Fristenlage offenlegen)?

## 2. Aktuelle Prüfungen?

2.1. Welche Prüfungen im Sinne von Frage 1 haben die der Staatsregierung unterstellten Behörden bis jetzt darüber vorgenommen, ob von Windkraftanlagen und Strommasten eine Gefahr für in Bayern lebende Waldräppen ausgeht (bitte unter Angabe der Prüfungsergebnisse chronologisch lückenlos offenlegen)?

2.2. Welchen aktuellen Bearbeitungsstand hat die Überprüfung der Umweltverträglichkeit der für den Öttinger Forst geplanten Windkraftanlagen (bitte Rechtsgrundlagen, insbesondere betreffend Vögel offenlegen)?

2.3. Welche weiteren, in 2.2. noch nicht abgefragten Überprüfung der Umweltverträglichkeit der im Öttinger Forst geplanten Windkraftanlagen müssen nach aktuellem Kenntnis- bzw. Planungsstand noch zu Ende gebracht werden (bitte Rechtsgrundlagen, insbesondere betreffend Vögel offenlegen)?

## 3. Prüflisten?

3.1. Welche der in 1 und 2 abgefragten Prüfungen wurde mit Hilfe von Listen durchgeführt auf welchen der Waldräpp zur Überprüfung aufgeführt ist?

3.2. Bei welchen Prüfungen wurde bisher, oder wird noch empirisch überprüft, ob die im Öttinger Forst geplanten Windkraftanlagen eine Gefahr für den vom Aussterben bedrohten Waldräppen darstellen (bitte hierbei offenlegen, wann die tatsächlichen Flugrouten des Waldräpp nach Altötting, Neuötting, den Inn und Haiming mit Hilfe von deren GFPS-Daten überprüft wurden)?

3.3. Welches Ergebnis hat jede der in 3.1. und 3.2. aufgeführten Prüfungen ergeben?

## 4. Unterstützer des Waldräpp?

4.1. Welche Initiativen hat die Staatsregierung oder eine ihr unterstellte Behörde gestartet, oder sind der Staatsregierung bekannt, um die Gefahren zu ermitteln, die von Windkraftanlagen und Strommasten für den Waldräpp ausgehen (bitte lückenlos offenlegen)?

4.2. Wann hat die Staatsregierung oder eine ihr unterstellte Behörde Kontakte zu den Initiativen zur Wiederansiedlung des Waldräpp gesucht, z.B. um die in 4.1. abgefragten Informationen zu erhalten (bitte lückenlos offenlegen)?

4.3. Wann haben die im Vorspruch erwähnten Initiativen zur Wiederansiedlung des Waldräpp Kontakt zur Staatsregierung oder einer ihr unterstellten Behörde gesucht, z.B. um die in 4.1. abgefragten Informationen zu besprechen (bitte lückenlos offenlegen)?

## 5. Bewegungsdaten?

5.1. Kann die Staatsregierung auf der Basis empirischer Daten sicher ausschließen, dass z.B. die in Burghausen nistenden Waldräppen, wenn sie zu ihren Futterplätzen am Inn oder in Richtung Haiming, Altötting, Neuötting fliegen, eine Strecke wählen, in deren Umgebung mindestens eine der im Landkreis Altötting geplanten Windkraftanlagen geplant sind / aufgestellt werden sollen (bitte – vorzugsweise unter Anwendung empirischer Daten - begründen)?

5.2. Kann die Staatsregierung sicher ausschließen, dass z.B. die in 5.1. abgefragten Waldrappen dabei den Wald nördlich von Burghausen überfliegen (bitte wie in 5.1. begründen)?

5.3. Hat die Staatsregierung die in 5.1.; 5.2. abgefragten Informationen z.B. durch Gutachten, Studien, Feldversuche etc. bisher selbst erhoben, bei Dritten erheben lassen, oder bereits existente Daten – z.B. vom Waldrapp-Projekt - von Dritten erbeten (bitte begründen)?

## 6. Der Waldrapp als Prüfobjekt?

6.1. Welche Initiativen hat die Staatsregierung ergriffen, um den Waldrapp auf die Liste derjenigen Tiere zu setzen, die bei der Genehmigung von Windkraftanlagen zu überprüfen sind (bitte begründen)?

6.2. Welche Initiativen Dritter sind der Staatsregierung bekannt, die das Ziel haben, den Waldrapp auf die Liste derjenigen Tiere zu setzen, die bei der Genehmigung von Windkraftanlagen zu überprüfen sind (bitte begründen)?

6.3. Aus welchen Gründen meint die Staatsregierung ausschließen zu können, die in 6.1. und/oder 6.2. abgefragten Prüfungen durchführen zu müssen (bitte lückenlos offenlegen)?

7. In welchen anderen Landkreisen Bayerns sind auf bisher bekannten Flugrouten des Waldrapp nach Italien und/oder Spanien Windkraftanlagen geplant oder bestehen bereits (bitte lückenlos offenlegen)?

8. Wurde im Zusammenhang der ab 1 abgefragten Umweltverträglichkeitsprüfungen auch die Vereinbarkeit mit dem Wespenbussard, dem Schwarzstorch, der Waldschnepfe und den Kranichzügen geprüft (bitte begründen und Prüfergebnisse jeweils offenlegen)?